

MBV SCHUG
Accucraft Distributor Europe
Neustrasse 18
D-54340 Detzem / Germany
Phone +49 (0) 6507-802326
Fax +49 (0) 6507-802327
www.accucraft.de

BEDIENUNGSANLEITUNG BAUREIHE 45



Dieses Modell wurde 2014 in einer limitierten Auflage
von Accucraft Trains für MBV SCHUG gefertigt.

SICHERHEIT GEHT VOR

Alle Accucraft Lokomotiven können sicher betrieben werden und viele Stunden Freude bereiten wenn Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen beachten:

1. Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Anleitung sorgfältig durch.
2. Füllen Sie jedes Mal sämtliche Betriebsstoffe wie Gas, Öl und Wasser auf. Füllen Sie nie nur das Gas auf um die Fahrzeit zu verlängern.
3. Lassen Sie die Lokomotive nie ohne Wasser laufen.
4. Achten Sie beim befüllen des Gastanks darauf das keine offene Flamme in der Nähe ist. Bitte auch nicht Rauchen – es besteht Explosionsgefahr!
5. Die Lokomotive darf nicht am Gehäuse, Schornstein oder Kessel hochgehoben werden, vor allem nicht wenn Sie heiß ist.
6. Zum Transport sollte die Lokomotive nur an den Pufferbohlen angefasst werden. Wenn die Maschine heiß ist sollten Sie diese nur mit Handschuhen oder einem Lappen anfassen.
7. Beugen Sie sich während des Betriebs nie über den Schornstein bzw. das Sicherheitsventil. Durch austretenden heißen Wasserdampf besteht Verbrennungsgefahr.
8. Bitte öffnen Sie nicht die Rauchkammertür während die Lokomotive angeheizt ist.

GENERELLE HINWEISE

So wie bei allen Funktionsmodellen, egal ob Modell oder Vorbild, ist eine regelmäßige Wartung erforderlich. Bei einer Modell-Dampflokomotive kann man einiges tun um das Leben der Maschine zu verlängern und den Zeitaufwand für Wartung und Reparaturen zu vermindern.

Halten Sie die Maschine stets so sauber wie möglich und den Antrieb frei von Schmutz und Dreck. Das Antriebsgestänge, alle Achsen und sämtliche Lagerstellen müssen regelmäßig vor und nach jeder Fahrt geölt werden, vorzugsweise mit unserem Speziälschmieröl. Beachten Sie dass zu starkes Ölen Schmutz und Dreck anzieht und die Funktion beeinträchtigt.

Kontrollieren Sie regelmäßig vor Fahrbeginn ob alle Schrauben und Muttern fest sind, vor allem an den beweglichen Teilen des Antriebs. Bitte ziehen Sie die Schrauben mit Gefühl nach, anderenfalls können die Gewinde beschädigt oder die Schrauben abgerissen werden.

Bitte benutzen Sie zum Befüllen des Ölers nur richtiges Heißdampföl welches Sie direkt über uns beziehen können. Falsches Öl z.B. Motoröl blockiert die Dampfleitungen und führt zum Erlöschen der Garantie.

Bitte vermeiden Sie zu hohe Geschwindigkeit und Beschleunigung, beides verursacht frühzeitigen Verschleiß des Antriebs.

FUNKTION DER BEDIENELEMENTE

Bitte machen Sie sich vor der ersten Inbetriebnahme Ihrer neu erworbenen Lokomotive mit allen Bauteilen, Bedienelementen und deren Funktionen vertraut.

Position der Einfüllöffnungen, Entwässerungen, etc.

Das Dach der Kabine leicht anheben und zur Seite klappen. Dies erlaubt den Zugriff auf die Einfüllöffnungen von Öler und Kessel und der Bedienelemente. Durch zusammenpressen des Metallbügels kann das Dach bei Bedarf komplett entfernt werden.

Das Gaseinfüllventil befindet sich oben auf dem Gastank welcher im Tender sitzt. Das Gasregulierventil ist am gleichen Anschluss-Stutzen am Gastank montiert und lässt sich durch drehen im Uhrzeigersinn öffnen.

Der Öler befindet sich auf der linken Seite der Kabine direkt vor dem Umsteuerungshebel. Die Einfüllschraube hat einen Innensechskant um das öffnen zu erleichtern. Die Entwässerung befindet sich direkt unter dem Öler. Zum Entwässern den Kugelhahn nach unten.

Das Kesseleinfüllventil befindet sich oben auf dem hinteren Teil des Kessels in der Mitte der Kabine. Drehen Sie die mit einem Innensechskant versehene Einfüllschraube zum öffnen gegen den Uhrzeigersinn um Wasser einzufüllen. Das Dampfregulierventil befindet sich am Dampfentnahmestutzen und ist durch die hintere Öffnung der Kabine bedienbar.

Das Wasserstandsglas befindet sich in der Kabine an der Rückseite des Kessels auf der rechten Seite.

Die Fahrtrichtungskontrolle erfolgt über den Umsteuerungshebel welcher sich auf der rechten Seite der Kabine befindet. Entsprechend der gewünschten Fahrtrichtung wird der Hebel in folgende Positionen gebracht: nach vorne für vorwärts, nach hinten für rückwärts und in die Mitte für Halt. Der Hebel rastet in allen drei Positionen ein.

VORBEREITUNG FÜR DIE INBETRIEBNAHME

Zuerst muss das Modell abgeölt bzw. abgeschmiert werden. Hierzu bitte ein hochwertiges Öl (kein Heißdampföl und kein WD40 ...) verwenden. Alle Lager-

und Gleitstellen müssen vor Beginn jeder Fahrt mit Öl versorgt werden. Besonderes Augenmerk ist auf die Führung des inneren dritten Zylinders, der Achspumpe inkl. Pumpenkolben und der Excenter zu legen. Ebenfalls sind alle Lager- und Gleitstellen der Steuerung und die Achslager von Lok und Tender zu ölen.

Ihre Lok ist mit einer Achspumpe und Handspeisepumpe ausgestattet, dadurch können Sie die Lokomotive länger unter Dampf zu halten. Um dies zu ermöglichen müssen Sie den Tender mit destilliertem Wasser befüllen und die Schlauchverbindungen zwischen Lok und Tender anschließen. Bitte vergewissern Sie sich das keine Luft in der Speiseleitung ist, sonst fördert die Achspumpe nicht richtig. Die Fördermenge der Achspumpe kann über das Ventil unterhalb der rechten Kabinenseite eingestellt werden. Zur Funktionskontrolle der Pumpe bitte den Wasserstand im Tender unter Beobachtung halten.

Beim Befüllen der Lokomotive mit Betriebsstoffen zuerst Gas, Öl und dann Wasser (in Lok und Tender) einfüllen.

Befüllen des Gastanks: drehen Sie die Gasflasche herum und setzen Sie den Nippel gerade auf das Gasfeinfüllventil. Bitte achten Sie darauf dass der Tender beim Befüllen nicht wegkippt. Wenn der Gastank voll ist bläst seitlich am Ventil Gas vorbei. Auch während des Füllvorgangs tritt eine geringe Menge Gas am Ventil aus, Sie sehen jedoch den Unterschied zu einem vollen Gastank.

Befüllen des Ölers: der Öler sollte leer sein, also weder Öl noch Wasser enthalten und die Entwässerungsschraube geöffnet sein. Schließen Sie nun die Entwässerungsschraube und öffnen Sie die Einfüllschraube. Füllen Sie den Öler mit Heißdampföl bis ca. 1 cm unter den oberen Rand. Lassen Sie die Einfüllschraube noch ab damit die Luftblasen aus dem Öl entweichen können, sie kann nachdem der Kessel mit Wasser befüllt wurde wieder aufgeschraubt werden.

Befüllen des Kessels: öffnen Sie die Einfüllschraube und füllen Sie den Kessel komplett mit destilliertem Wasser oder gefiltertem Regenwasser. Saugen Sie mit den beiliegenden Einwegsritzen ca. 2 cm Wasser ab Oberkante Kessel wieder ab um den optimalen Wasserstand zu erreichen. Prüfen Sie nochmals den Ölstand im Öler. Schrauben Sie nun beide Füllschrauben vorsichtig zu, nicht zu fest da beide Schrauben mit O-Ringen abdichten.

Brenner zünden

Öffnen Sie die Rauchkammertür in dem Sie einfach an der kleinen Verriegelung ziehen. Zünden Sie Ihr Feuerzeug und halten Sie es in die offene Rauchkammer. Öffnen Sie gleichzeitig aber vorsichtig das Gasreguliertventil, die Flamme sollte nun mit einem hörbaren „Plop“ in beide Brenner zurückschlagen. Bitte vergewissern Sie sich das beide Brenner richtig im hinteren Bereich brennen.

Wenn das Gasregulierungsventil zu weit geöffnet ist kann eine Stichflamme aus der Rauchkammer austreten (und den Lokführer erschrecken).

Sollte das Feuer dann nicht von selbst ausgehen, drehen Sie einfach den Regler sofort zu und versuchen es erneut. Wenn das Feuer im Brenner sich stabilisiert hat, nach ca. 30 Sekunden, dann können Sie den Brenner langsam hochfahren bis Sie ein leichtes Röhren hören. Die Rauchkammertür kann nun nach ca. 2 Minuten geschlossen werden. Lassen Sie nun den Kessel Druck aufbauen. Beachten Sie hierbei das Manometer und das Überdruckventil am Kessel. Wenn der Kessel den optimalen Druck erreicht hat öffnet sich das Sicherheitsventil und Dampf tritt aus.

Fahren

Wenn die Lokomotive ihren Betriebsdruck erreicht hat kann die erste Fahrt beginnen. Öffnen Sie vorher die Zylinderentwässerung (Hebel nach unten) und lassen Sie überschüssiges Wasser entweichen. Schließen Sie diese (Hebel in horizontale Position) sobald Sie die Fahrt antreten, es besteht die Gefahr dass die geöffneten Hähne z.B. an Weichen etc. hängen bleiben und die Lok entgleist. Bewegen Sie den Umsteuerungshebel in die Vorwärtsposition und öffnen Sie vorsichtig das Dampfregulierungsventil, die Lokomotive kommt langsam in Bewegung.

Stellen Sie sich nie über den Schornstein oder das Überdruckventil, da durch Austreten von heißem Wasser und Dampf Verbrennungsgefahr besteht.

Bei kalten Zylindern ist es normal dass die Lokomotive unrund läuft. Sobald das Kondenswasser ausgetreten ist läuft die Maschine normal. Je mehr Sie nun das Dampfregulierungsventil öffnen umso schneller läuft die Lokomotive. Beginnen Sie mit langsamer Geschwindigkeit und lernen Sie die Strecke mit Ihrer Lokomotive zuerst kennen.

Während des Betriebes sollten Sie immer auf den Druck und Wasserstand im Kessel achten. Versuchen Sie immer den Druck im Kessel konstant zu halten.

Bei leichter Beladung und ebener Streckenführung genügt ein Druck von ca. 25-30 PSI., drehen Sie also das Gas leicht zurück. Wenn Sie einen schweren Zug auf einer Strecke mit Steigungen ziehen wollen müssen Sie den Brenner höher drehen um mehr Leistung zu bekommen. Der ideale Betriebsdruck Ihrer Lokomotive kann durch Experimente und Üben erreicht werden und ist eines der Dinge die Live-Steam Modelle so beliebt machen. Es ist nicht nötig dass das Sicherheitsventil ständig abbläst, daher sollten Sie die Brennerleistung ständig den Bedürfnissen anpassen. Das spart zusätzlich Gas und verlängert die Fahrzeit.

Sobald das Gas verbraucht ist muss ein kompletter Service vorgenommen werden. Das bedeutet das Gas, Öl und Wasser aufgefüllt werden müssen.

Auch alle Lager- und Gleitstellen müssen wieder geölt bzw. geschmiert werden, eventuell an den Lagerstellen haftender Schmutz ist vorher zu entfernen.

Bitte beachten Sie vor dem Gas einfüllen das das Gasregulierventil geschlossen ist und sich keine andere Live-Steam Lokomotive oder offene Feuerquellen in der Nähe befinden.

Wenn der Druck im Kessel fällt und die Lokomotive am Ende einer Fahrt langsamer wird, halten Sie die Lok an, öffnen Sie die Entwässerungsschraube des Ölers und lassen Sie das Kondenswasser ab bis Öl kommt. Für eine weitere Fahrt kann der Öler nun wieder normal befüllt werden, bitte vorm öffnen des Ölers das Dampfregulierventil schließen. Sollte dies die letzte Fahrt des Tages sein so lassen Sie die Ablassschraube des Ölers offen bis er komplett leer ist.

Beenden der Fahrt

Wenn der Druck im Kessel fällt und die Lokomotive am Ende einer Fahrt langsamer wird, halten Sie die Lok an, öffnen Sie die Entwässerungsschraube des Ölers und lassen Sie diese offen bis er komplett leer ist. Lassen Sie sämtliches Kondenswasser, Öl und den Restdampf entweichen und die Lokomotive abkühlen. Nach dem Abkühlen wird die Lok mit einem weichen, trockenen Tuch gereinigt und der Antrieb überprüft. Sämtliche Lagerstellen und Achsen werden wieder abgeölt und die Lokomotive an einem sauberen und staubfreien Ort aufbewahrt, wo heruntertropfendes Öl oder Wasser keinen Schaden anrichten können.

Die Lokomotive sollte jedes Mal sauber und einsatzfähig für die nächste Fahrt bereitstehen. Lassen Sie den Entwässerungshahn des Ölers und den Dampfahn offen bis zum nächsten Einsatz.

Blockierte Gasdüse

Sollte die Gasdüse durch Schmutzpartikel verstopft sein, entfernen Sie die Düse aus dem Düsenstock und reinigen Sie diese indem Sie die Düse umgekehrt auf die Gasflasche setzen und mit Gas frei blasen. Benutzen Sie auf keinen Fall eine Nadel, dies zerstört die Düsenbohrung. Achten Sie beim Einbau der Düse darauf das nirgends Gas austritt außer an der Düsenbohrung selbst. Dies können Sie testen indem Sie eine Lösung aus 50% Wasser und 50% Seife oder Spülmittel auf die betreffenden Stellen aufbringen. Sollten sich keine Seifenblasen bilden sind alle Verschraubungen dicht, anderenfalls die Verschraubungen leicht anziehen.

Zur Beachtung: Hinweise zur Garantie

Bei Umbauten oder Modifikationen die nicht durch uns oder Accucraft USA erfolgten erlischt jeglicher Anspruch auf Garantie. Wir übernehmen keinerlei Garantie oder Haftung für Schäden die auf unsachgemäße Handhabung zurückzuführen sind. Bitte lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie die Hinweise zum fachgerechten Betrieb!

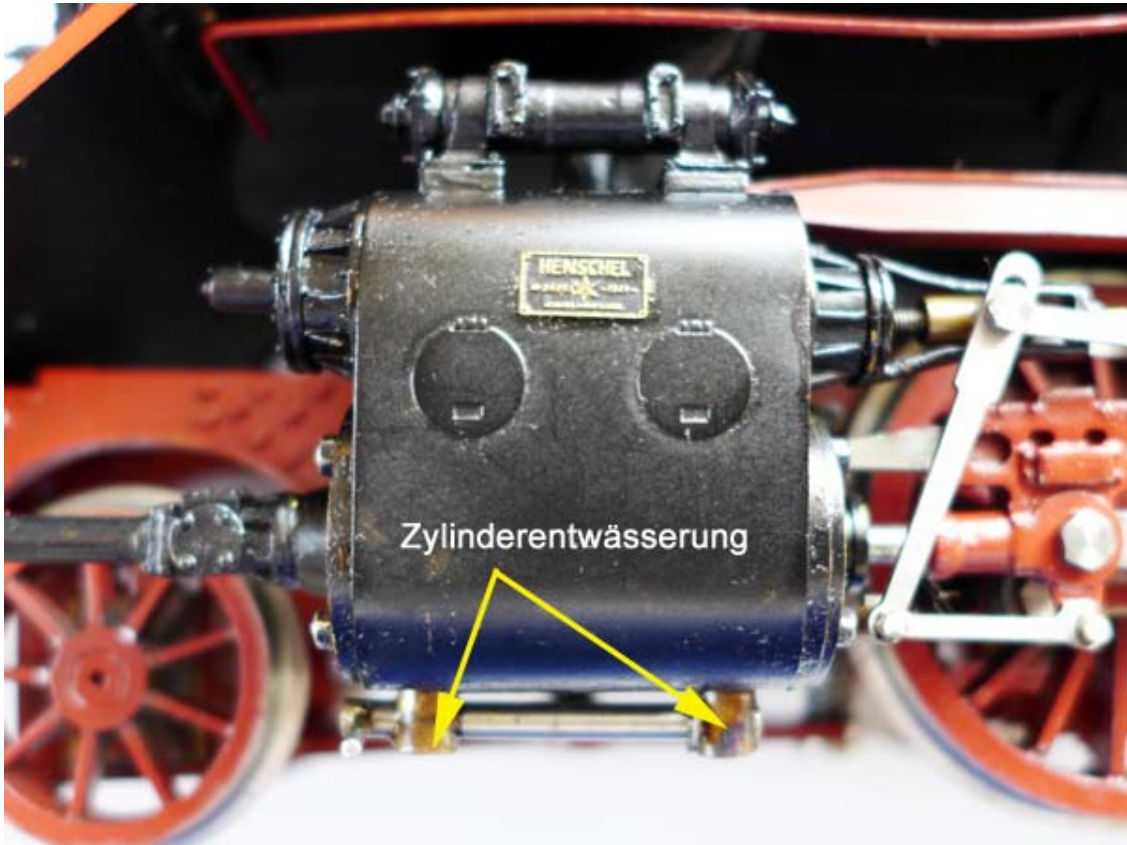


Vertrieb für Europa:

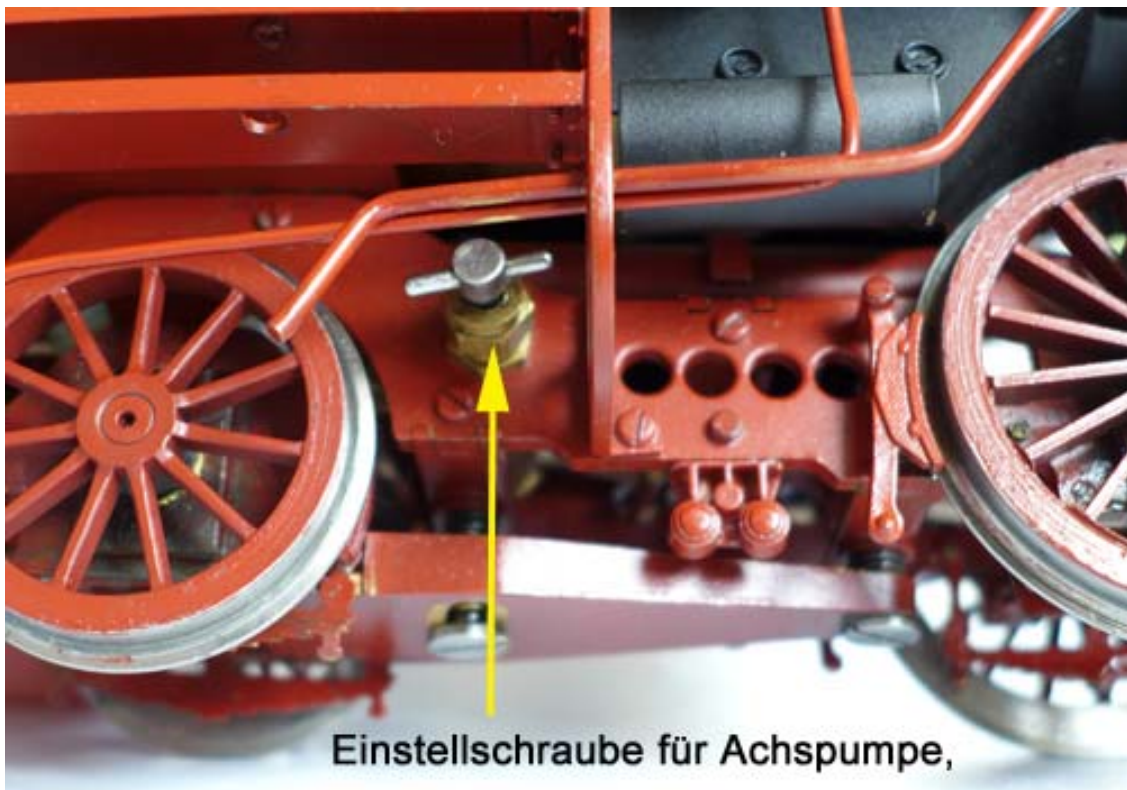
MBV SCHUG

Accucraft Distributor Europe
Neustrasse 18
D-54340 Detzem / Germany
Phone +49 (0) 6507-802326
Fax +49 (0) 6507-802327
www.accucraft.de

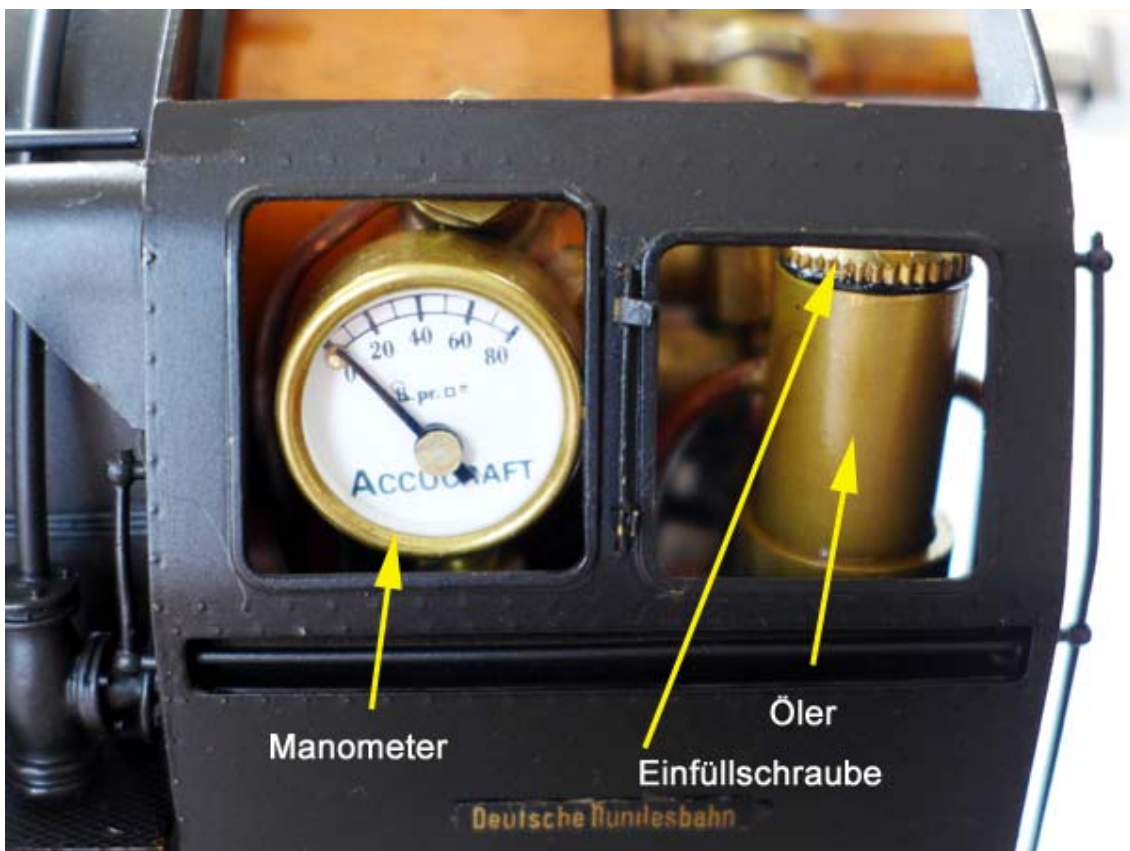
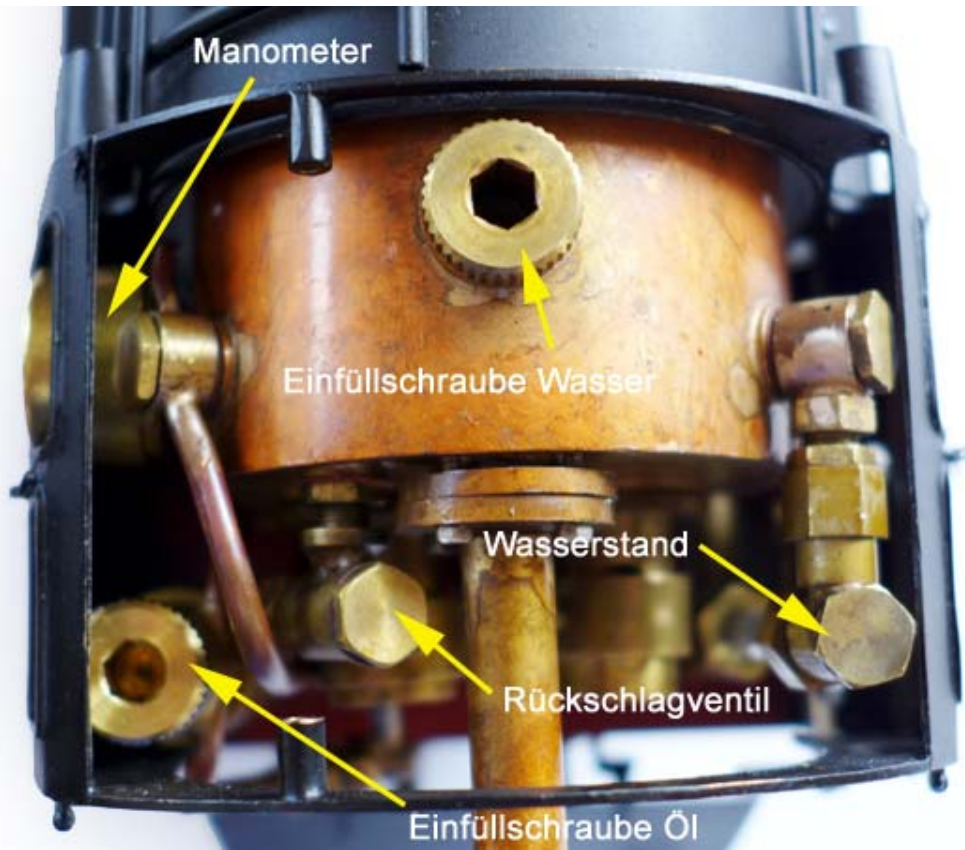
WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL FREUDE AN IHREM MODELL !
.....

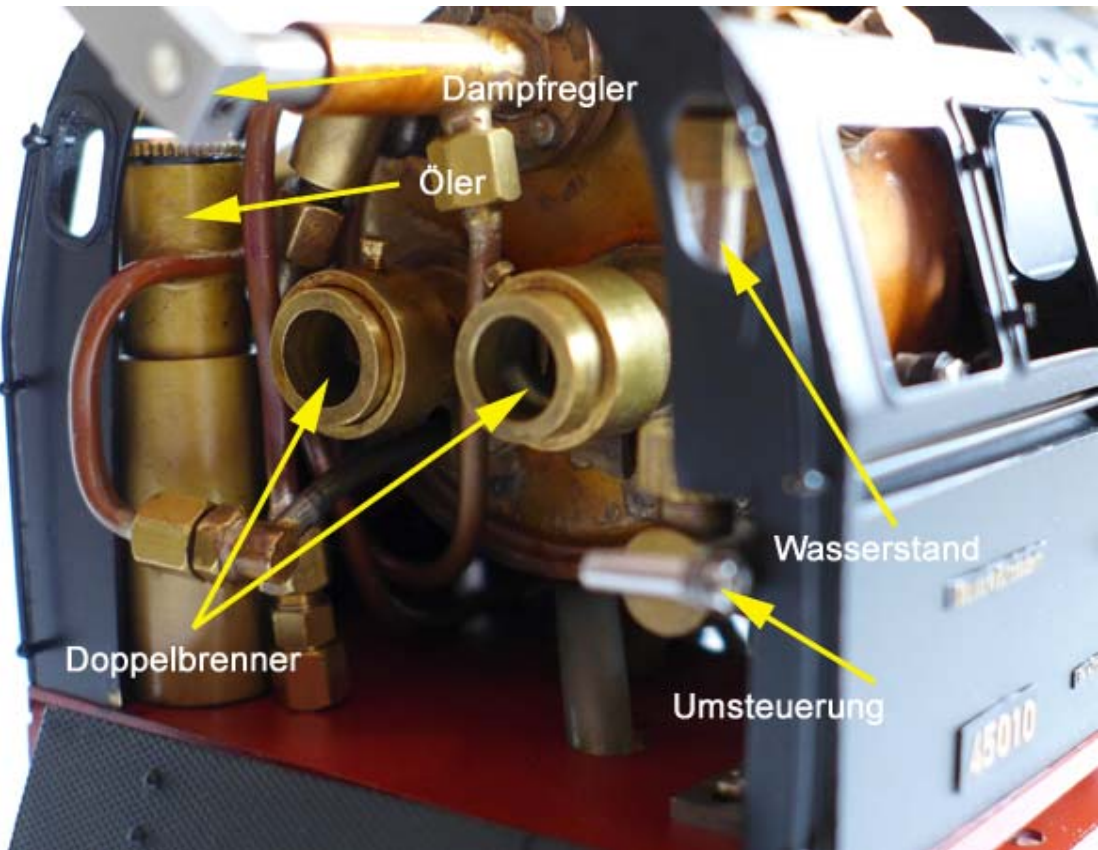
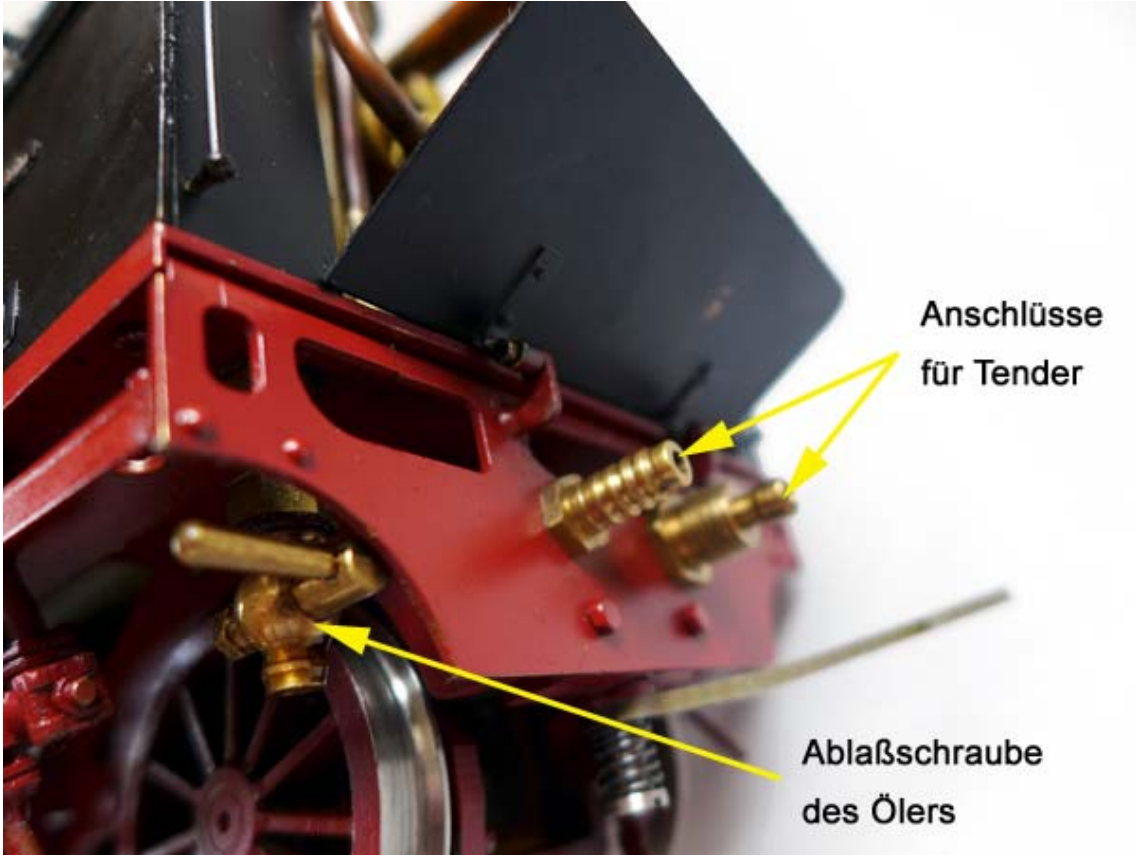


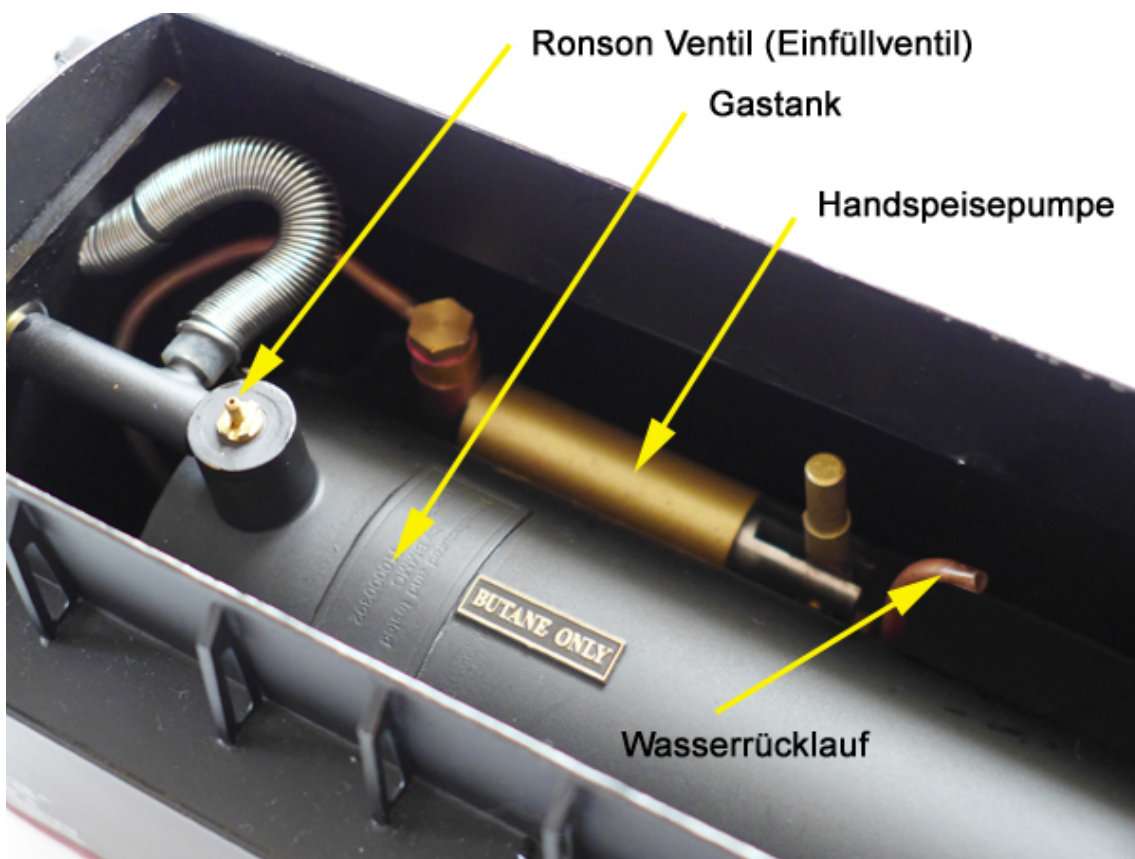
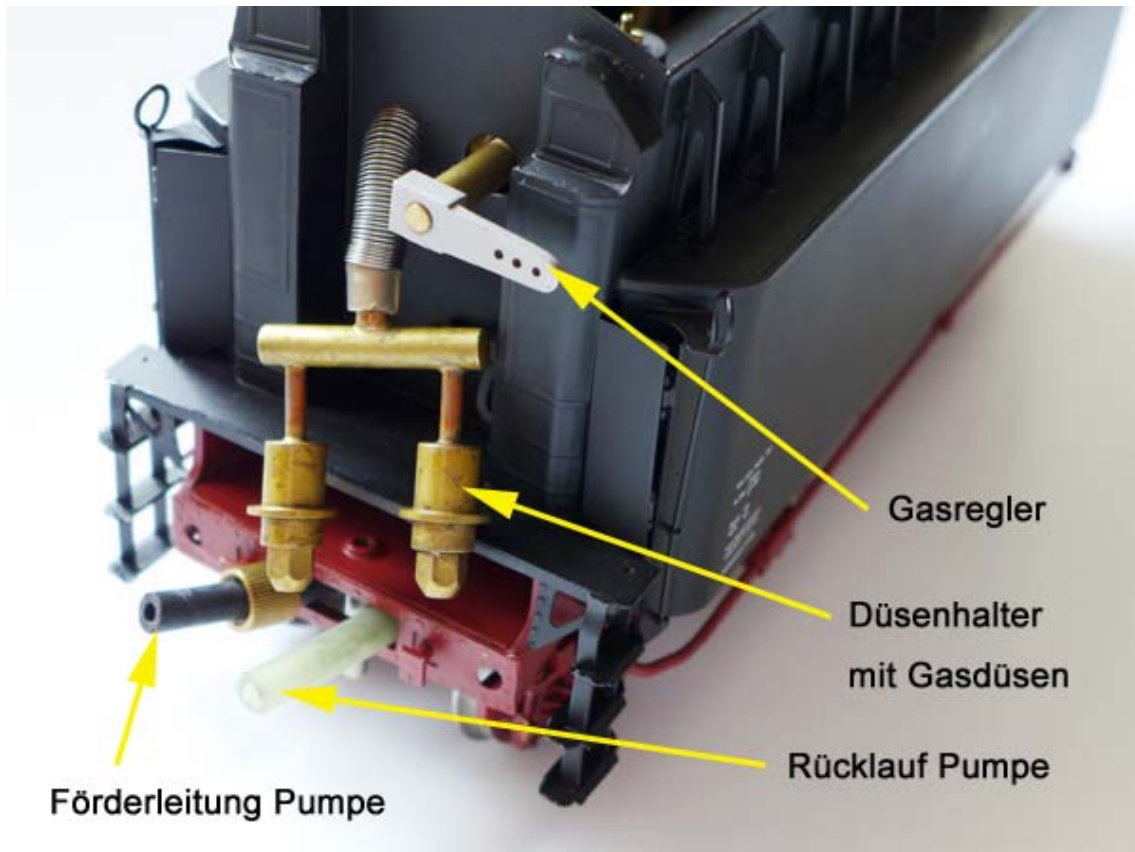
Zylinderentwässerung

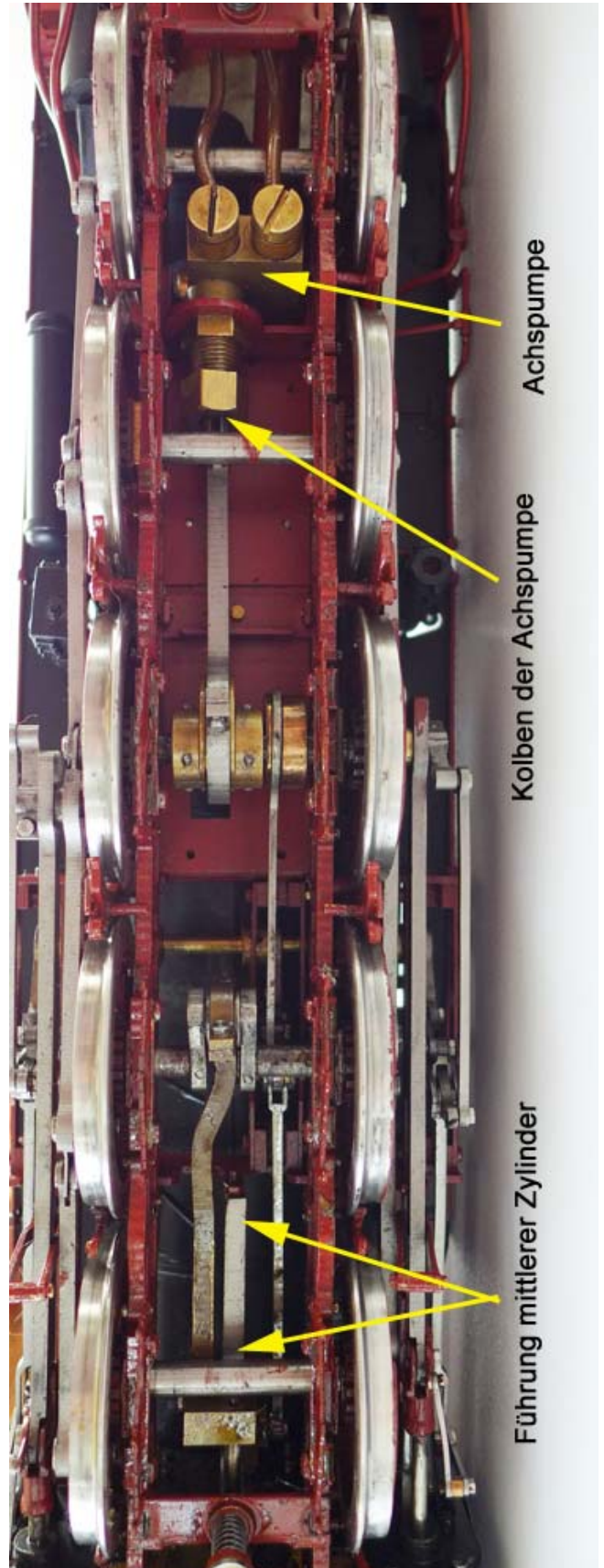
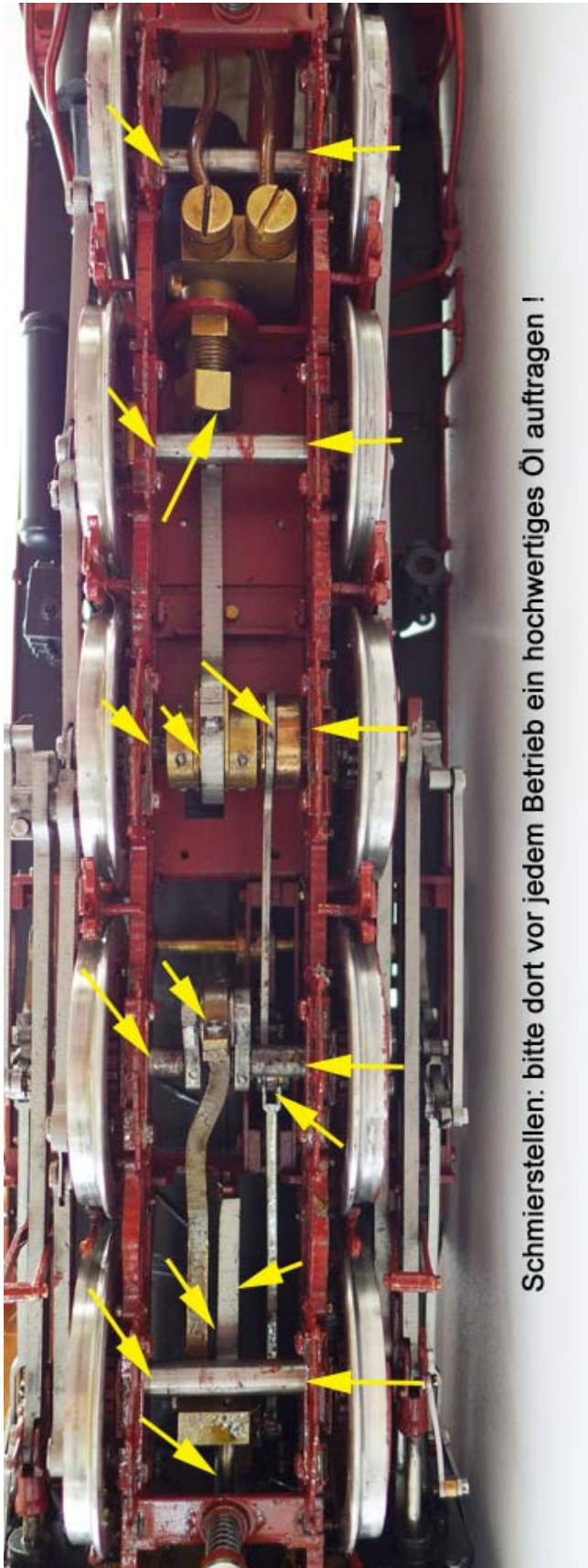


Einstellschraube für Achspumpe,
rechts unter der Kabinen









Optionales erhältliches Zubehör:

- Einhand Gasfülladapter für Rothenberger Multigas-Flaschen
- Summerlands Chuffer (für satteren Auspuffschlag)
- Heißdampf-Zylinderöl in verschiedenen Viskositäten
- Spezialschmieröl